

## **Rede des Ministers Antoniadis anlässlich des Charter Day Inner Wheel Eupen-Ostbelgien**

Es gilt das gesprochene Wort!

17.03.2018

Sehr geehrte Damen (und Herren),

Mesdames, Messieurs,

Geachte dames en heren,

je suis ravi de pouvoir être présent en ce moment unique de l'inauguration du Inner Wheel Club Eupen-Ostbelgien.

Het is voor mij heel belangrijk U in de drie talen van ons land welkom te heten. Ik hoop dat U er begrip voor hebt dat ik mijn toespraak doch in het Duits zal voortzetten.

Ich finde Sie haben heute einen sehr guten Tag ausgesucht, um auf Ihre Vereinigung anzustoßen. Denn wie Sie sicherlich wissen, ist der 17. März auch St. Patrick's Day. Im irischen Dublin wird bereits den ganzen Tag ausgelassen gefeiert und das eine oder andere Guinness wurde zweifelsohne schon getrunken. Mit Guinness kommen wir hier heute nicht weiter, aber ich weiß, dass Sie für den guten Zweck auch andere Getränke erwerben können.

Doch bevor auch wir gleich zum gemütlichen Teil des Nachmittags/ Abends übergehen, möchte ich die Gelegenheit nutzen, einige Worte an Sie zu richten.

Vieles wurde bereits gesagt, daher werde ich mich darum bemühen, mich kurz zu fassen.

*„Jeder von uns ist ein Zahnrad im  
Uhrwerk des gesamten Seins.“*

Diese Worte eines bekannten Uhrmachers beschreiben die Funktionsweise unserer Gesellschaft ganz treffend.

So unaufhaltsam der Verlauf der Zeit ist, so unaufhaltsam ist auch die ständige Entwicklung der darin lebenden Menschen. Die Zeit läuft weiter und die Gesellschaft tut es mit ihr.

Doch damit diese auch in eine positive Zukunft steuern kann, muss das große Uhrwerk des gesamten Seins im Takt schlagen.

Dabei ist jedes Zahnrad, ganz unabhängig von seiner Größe und seiner Anzahl Zähne extrem wertvoll. Immerhin ist das Uhrwerk nur dann im Schlag, wenn jeder eine feste Aufgabe einnimmt.

Und genau wie die Zahnräder bei einem Uhrwerk perfekt ineinander greifen müssen, so gilt es auch in einer Gemeinschaft Hand in Hand zu arbeiten. Jeder Mensch ist wichtig und jeder kann und soll seinen eigenen Beitrag leisten.

Warum ich Ihnen das erzähle?

Als ich vor einiger Zeit die Einladung zu der heutigen Veranstaltung erhielt, habe ich mir das Logo der Inner-Wheel-Vereinigung ein wenig genauer angesehen.

In meinen Augen zeigt dieses zwei Zahnräder und symbolisiert somit genau diese „Hand-in-Hand- Mentalität“.

Als Sozialminister der Deutschsprachigen Gemeinschaft freut es mich daher besonders, dass die geballte Frauenpower dieser Organisation sich nun auch in Ostbelgien für die gute Sache einsetzt.

Denn trotz unzähliger Angebote im Sozialbereich gibt es auch hier immer wieder Menschen, die nicht durch das Netz der öffentlichen Hand aufgefangen werden können. In diesen Fällen ist die Unterstützung von solidarischen Mitmenschen und wohlthätigen Vereinigungen nötiger denn je.

Nicht alles kann der Staat richten. Manchmal kommt es auf das Engagement der Bevölkerung an. Der Staat und die aktive Zivilgesellschaft können viele Herausforderungen nur gemeinsam angehen.

Und dennoch hört man immer wieder pessimistische Stimmen, die sagen: „was kann ich alleine denn schon bewegen?“

All denen möchte ich ein Zitat der amerikanischen Ethnologin Margaret Mead, einer starken Frau, ans Herz legen. Sie hat einst gesagt:

„Zweifle nie daran, dass eine kleine Gruppe engagierter Menschen die Welt verändern kann – tatsächlich ist dies die einzige Art und Weise, in der die Welt jemals verändert wurde.“

Sie, die Damen der Inner-Wheel-Vereinigung sind eine solche Gruppe engagierter Menschen. Eine Initiative wie die Ihre, die sich der Freundschaft, dem sozialen Engagement und der internationale Verständigung verschrieben hat, ist zweifellos eine mit Zukunft. Sie tragen durch Ihre Einstellung und Ihr Handeln zur Verbesserung der Lebensbedingungen von Menschen bei.

Aus diesem Grund erfüllt es mich mit Stolz, die Schirmherrschaft über den heutigen Charter Day und die Organisation übernehmen zu dürfen.

Werte Anwesende,

mir ist zu Ohren gekommen, dass der Club Champagner verkauft, um Geld für die Organisation „Enfants de la Paix“ zu sammeln.

Getreu dem Motto:

« Commence ta journée avec un sourire et finis-la avec du champagne »

ist es demnach möglich, Unterstützung zu leisten.

Kaufen Sie also ruhig die eine oder andere Flasche für den guten Zweck. Aus sicherer Quelle weiß ich, dass es gute Qualität ist.

Abschließend wünsche ich den tatkräftigen Frauen des Inner Wheel Eupen-Ostbelgien sowie der gesamten Vereinigung alles Gute für die Zukunft!

Ich möchte den Organisatoren der heutigen Veranstaltung an dieser Stelle für die Ausrichtung mein Kompliment aussprechen. Von Sandra habe ich erfahren, wieviel Arbeit hier reingesteckt wurde. Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Wenn Sie aber später noch Hilfe brauchen, dann können Sie sich auf den Schirmherr verlassen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.